

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulfunksendungen

Erstes Datum: Morgensendung 10.20 bis 10.50 Uhr. Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30 bis 15.00 Uhr.

2. September: *Als Feuerwächter in den Wäldern Südfrankreichs*. Der Erlebnisbericht des Auslandsschweizers Hermann Degner spricht von den Ursachen der Brände, handelt von deren Bekämpfung und schildert die Organisation des Service d'incendie et de secours. Vom 7. Schuljahr an.

3./9. September: *Wespen und Hornissen* (Wiederholung). In der Naturkundesendung von Dr. Walter Huber, Bern, unterhalten sich der Fachmann und seine Gattin über die Wespenplage, den Bau von Insektennestern und allgemein über die Biologie der Wespen. Vom 5. Schuljahr an.

4./11. September: *Was geschieht mit unsern Steuergeldern?* Am Beispiel eines Dorfes und einer Stadt zeigt Walter Blickenstorfer, wofür das Steuergeld verwendet wird. Auch ist vom Steuerausgleich zwischen Gemeinden und Kantonen und den realen Folgen bei einer sog. steuerfreien Staatspolitik die Rede. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

7./22. September: *Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee*. Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Dampfschiffahrtsgesellschaft gestaltet Dr. Josef Schürmann, Sursee, eine Hörfolge, mit der ein Wettbewerb für Schulklassen (siehe «Schweizer Schulfunk», 35. Jahrg., Heft 9) und die Herausgabe eines Arbeitsblattes (à 20 Rp.) verbunden ist. Vom 6. Schuljahr an.

10./18. September: *Naturmalerei in Richard Wagners Opern*. Diese Hörfolge von Jürg Amstein, Zürich, bietet fünf verschiedenartige Musikbeispiele, in denen der Komponist mit den Klangmitteln des Orchesters Naturstimmen nachahmen läßt. Vom 8. Schuljahr an.

16./23. September: *Pflichterfüllung in der Stille*. Erwin Heimann, Heiligenschwendi, befaßt sich mit der Arbeit des Strecken- und des Weichenwärters, von deren Pflichtbewußtsein die Sicherheit des Eisenbahnverkehrs wesentlich abhängt. Vom 6. Schuljahr an.

17. September: *Die «Sprache» der Hühner* (Wiederholung). In der Hörfolge über die Bedeutung der Lautäußerungen beim Haushuhn berichtet Klaus Ruge, Basel, von seinen akustischen Erfahrungen mit Hühnern. Der Autor reiht kleine Erlebnisse auf dem Hühnerhof lose aneinander. Vom 5. Schuljahr an.

Schweizer Schulfernsehen

4. September, 9.15 (2). 4. September, 10.15 Uhr (3). 11. September, 9.15 Uhr (4). 11. September, 10.15 Uhr (5): «*Lerne kämpfen, ohne zu töten*». Diese fünfteilige Sendereihe mit Professor Konrad Lorenz befaßt sich mit Versuchen aus der Verhaltensforschung bei verschiedenartigen Tieren. Vom 7. Schuljahr an.

8. September, 9.15 Uhr: *Berufe in der Uhrenindustrie*. Der Farbfilm von Marc Froidevaux, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutschschweizer Uhrenindustrieller entstanden, beleuchtet die Vielzahl der Uhrenindustrierberufe, im besonderen den Industriehutmacher und den Rhabilleur. Voraussendung: 31. August, 17.45 Uhr. Vom 7. Schuljahr an.

8. September, 10.15 Uhr, 15. September, 9.15 Uhr, 22. September, 10.15 Uhr: *Nur einen Sprung von Rotterdam*. In der Sendung des Niederländischen Fernsehens aus der Sendereihe «*Enfants du Monde*» treten Kinder des Dorfes Spijkenisse auf, durch die wir die Berufe ihrer Väter kennenlernen. Voraussendung 27. September, 17.45 Uhr, Vom 5. Schuljahr an.

15. September, 10.15 Uhr, 29. September, 9.15 Uhr: *Die Nutzung des Vakuums*. Der vom Bayerischen Schulfernsehen übernommene Filmstreifen zeigt physikalische Versuche aus der Vakuumtechnik und ihre Auswertung in Industrie und Haushalt. Vom 7. Schuljahr an.

22. September, 9.15 Uhr: *Familie Jensen*. Die Produktion des Dänischen Fernsehens aus der Sendereihe «*Enfants du Monde*» läßt uns den Tagesablauf einer dänischen Familie bei der Arbeit und bei ihren Hobbies miterleben. Voraussendung: 24. August, 17.45 Uhr. Vom 2. Schuljahr an.

Sekundarschule der Gemeinde Medel-Lucmagn GR

Infolge Demission suchen wir für unsere Sekundarschule in Curaglia einen

Sekundarlehrer

Schuldauer 36 Wochen, Schulanfang 7. September. Gehalt nach kantonaler Verordnung. Auch angehende Sekundarlehrer, die noch im Studium sind, werden berücksichtigt (etwa 15 Schüler).

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen an den Schulrat der Gemeinde Medel-Lucmagn in 7181 Curaglia.

Schweizerschule Santiago (Chile)

sucht auf 1. März 1971

ein Primarlehrer

für Mittelstufe (4. bis 6. Klasse).

Unterrichtsverpflichtung: 32 Wochenstunden in deutscher Sprache.

Vertragsdauer: 4 Jahre bei bezahlter Hin- und Rückreise.

Bewerber mit einiger Lehrerfahrung wird bevorzugt.

Nähere Auskunft erteilt gegen schriftliche Anfrage das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern.

Bewerbungen sind unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Foto und Liste der Referenzen bis spätestens 20. September 1970 einzureichen an: Dr. H. Roth, Direktor der Sekundarlehreramtsschule, 9004 St. Gallen.

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität - ETH
Arztgehilfenschule
Handelsabteilung



Kirchenglocken-Läutmaschinen

Pat. System MUFF. Neuestes Modell mit automatischer Gegenstromabbremmung, praktisch geräuschlos funktionierend. 50jährige Erfahrung.

Johann Muff AG, 6234 Triengen
Telefon 045 - 3 85 20

Schweizerschule Sao Paulo (Brasilien)

Für den weiteren Ausbau unserer Schule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1971 mit Stellenantritt am 1. Februar 1971 folgende Lehrkräfte:

1 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung (wenn möglich mit Primarlehrerpatent)

1 Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Einer der beiden Lehrer sollte den Gesangsunterricht auf der Oberstufe und den Handfertigkeitsunterricht für Knaben (etwa 4 Wochenstunden) erteilen können.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Anfangskenntnisse in der portugiesischen Sprache sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Besoldung nach den Richtlinien des eidg. Departementes des Innern und 25 Prozent Teuerungszulagen; Vertragsdauer 3 Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Nähere Auskunft erteilt gegen schriftliche Anfrage das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern.

Bewerbungen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Foto und Liste der Referenzen bis spätestens 20. September 1970 einzureichen an: Dr. H. Roth, Direktor der Sekundarlehreramtsschule, 9004 St. Gallen.

Inserate

in der
SCHWEIZER
SCHULE
haben immer
Erfolg

Gemeinde Freienbach

Offene Lehrstellen

Auf das Frühjahr 1971 suchen wir

2 Primarlehrerinnen

(Unter-, evtl. Mittelstufe)

2 Primarlehrer

(Mittel- und Oberstufe)

Stellenantritt: 26. April 1971

Bewerberinnen und Bewerber, die sich für eine Stelle interessieren, sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen zu richten an den Präsidenten des Schulrates Freienbach, Herr V. Halter, Riedbrunnen 20, 8808 Pfäffikon. (Telefon 055 - 5 45 04)

Mädcheninstitut Maria Opferung Zug

sucht auf Frühjahr 1971

Sekundarlehrerin oder -lehrer

mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung bevorzugt

Lehrerin für die Abschlußklasse

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Anmeldungen sind zu richten an die Schulleitung des Mädcheninstitutes Maria Opferung, 6300 Zug, Telefon 042 - 21 96 16.

**So
erneuerungs-
willig wie
die Schule**

Seit bald einem Jahrhundert helfen wir mit, die Ideen der Pioniere in der Didaktik zu verwirklichen.

**Wandtafeln
Projektions-
schirme
Schulmobiliar
Labortische**

hunziker

Hunziker AG,
8800 Thalwil,

Telephon (051) 925623



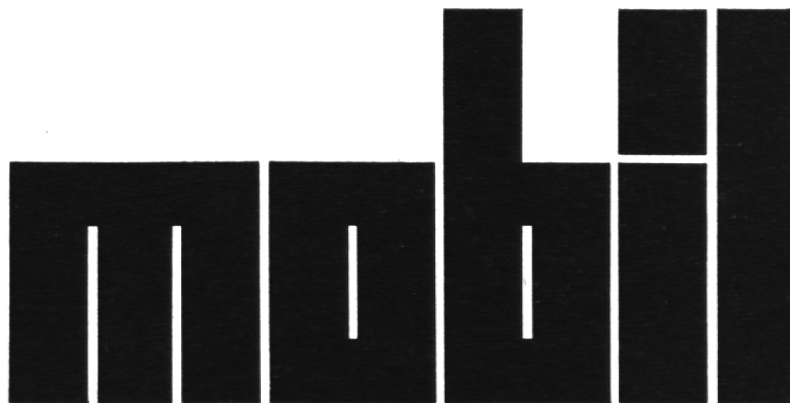
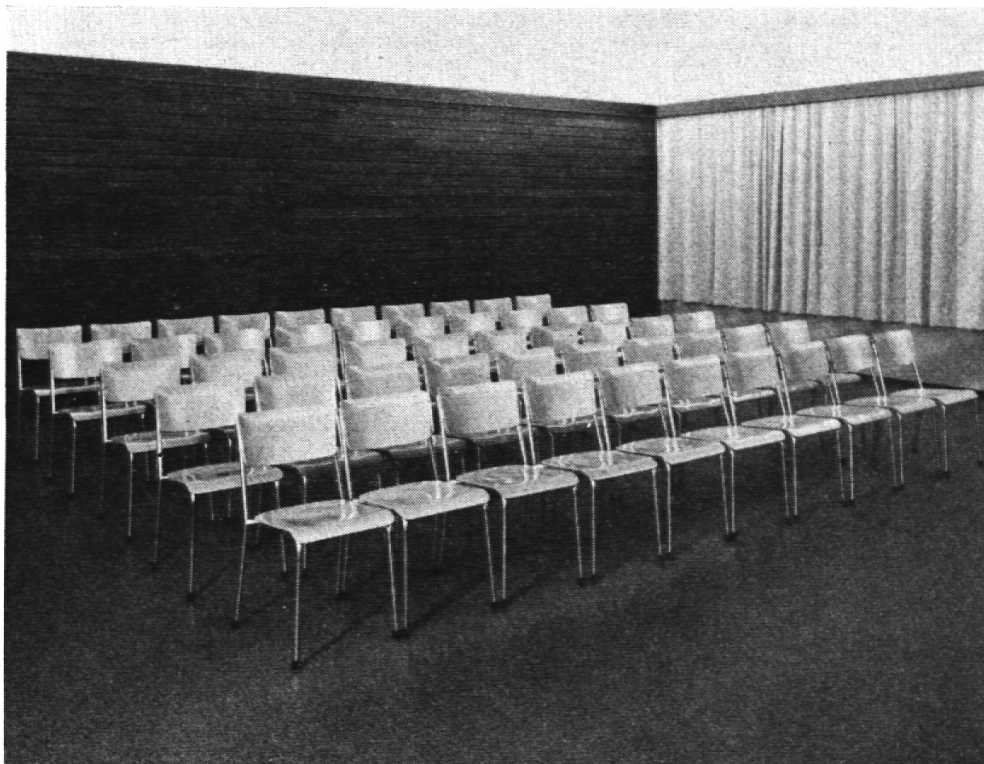
632

Aula Singsaal

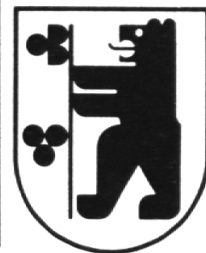
Die Aula oder der Singsaal sind meist das Aushängeschild einer Schule – und die schöne, zweckmässige Bestuhlung das Tüpfchen auf dem i.

Mobil hat einige sehr schöne Stuhlmodelle geschaffen. Der abgebildete Mobil-Stuhl Modell 4 ist stapelbar, auf Wunsch auch kuppelbar mit Stangen oder mit Einzelkupplung.

Verlangen Sie unseren ausführlichen Katalog oder den unverbindlichen Besuch unseres Fachberaters.



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Tel. 071 71 22 42



Hospental

nur 3 km vom Wintersportzentrum Andermatt entfernt, sucht für die Zeit vom 9. November 1970 bis Ende Juni 1971 für die Oberschule (4. bis 6. Kl.) einen

Lehrer oder eine Lehrerin

Sehr leichter Posten, nur 13 Kinder! Geeignet für erholungsbedürftige Lehrkräfte.

Weitere Auskunft erteilt gerne

Baptist Renner, Schulratspräsident
6493 Hospental UR

PELLICULE ADHÉSIVE

HAWE®

SELBSTKLEBEFOLIEN

P.A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43

M. F. Hügler

Industrieabfälle, Usterstraße 99, 8600 Dübendorf
ZH, Telefon 051 - 85 61 07.

Wir kaufen zu Tagespreisen

Altpapier aus Sammelaktionen

Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder per Camion.



Neu: TALENS POLYMER COLOURS

in großen Tuben



Die modernen, schnelltrocknenden
und wasserfesten Universalfarben
für alle Maltechniken

Unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten

Vorteilhaft im Gebrauch

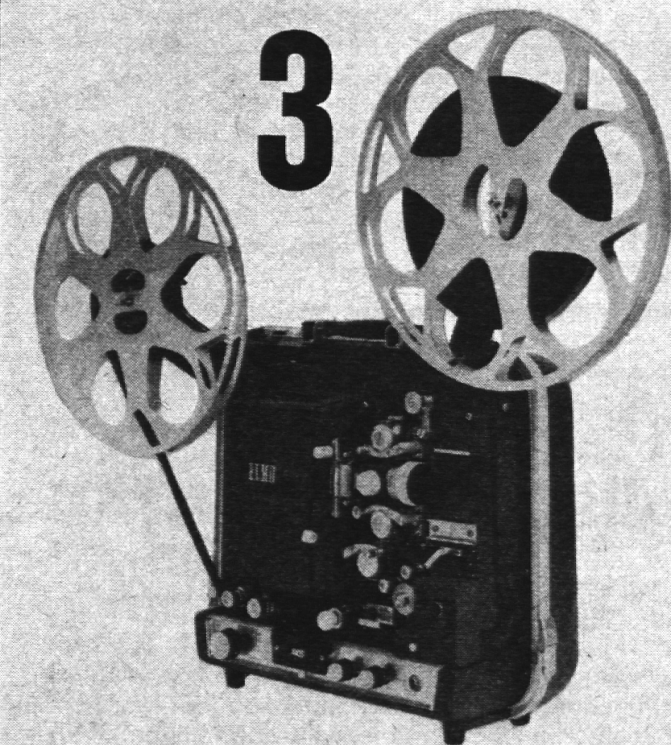
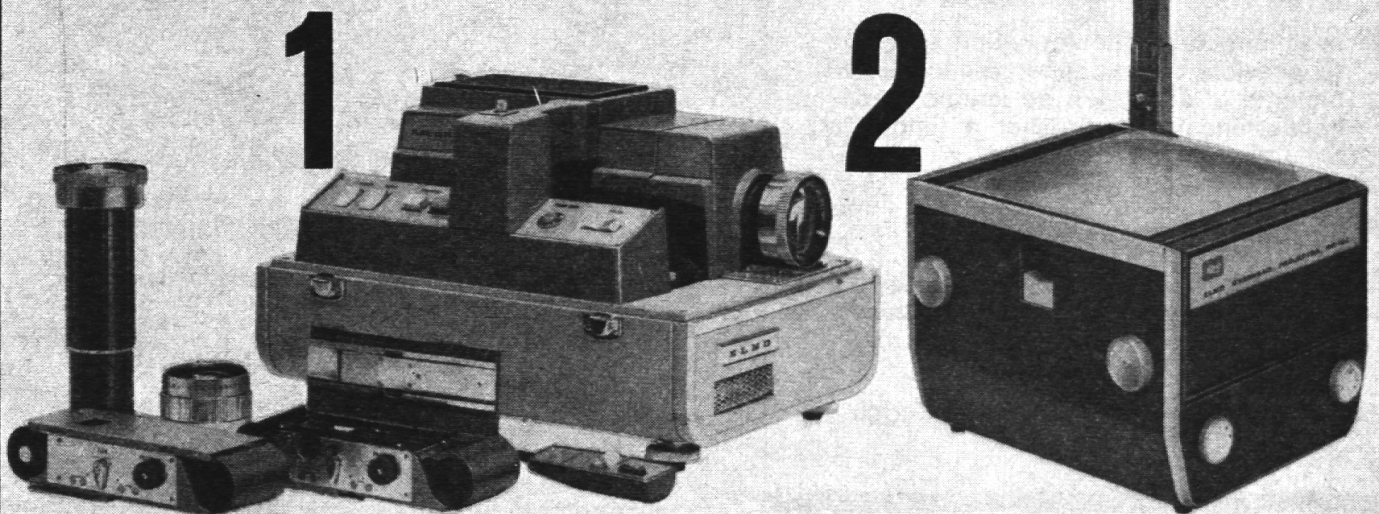
In guten Fachgeschäften erhältlich

Verlangen Sie Muster, Farbkarte und Prospekt von

Talens & Sohn AG
Dulliken

ELMO

ein Begriff
für
Schule und Instruktion



1 ELMO AS-1000

Vollautomatischer Hochleistungs-Projektor für die Projektion von Dias ohne Magazin, sowie für Streifenfilme. Sehr helles Licht, Fernsteuerungs-Automatik, Tonbandanschluss. Zwei Projektoren in einem.

2 ELMO HP-100

Hellraum-Projektor — hohe Lichtleistung durch Halogenlampe 650 W, starke Kühlung, Fresnellinse für gleichmässige Ausleuchtung, Abblendvorrichtung für blendfreies Arbeiten. Schwenkbarer Projektionskopf inklusiv Folienrollvorrichtung.

3 ELMO F 16-1000

Der ideale 16 mm Projektor für den Schulbetrieb. Hohe Lichtleistung 1000 W, sehr gute Tonqualität, kompakte Bauweise, einfach in der Bedienung, sehr vorteilhafter Anschaffungspreis.

Verlangen Sie bitte vom gewünschten Gerät den ausführlichen Spezialprospekt.



Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG Restelbergstrasse 49 8044 Zürich Telefon 051 28 94 32

Maison d'Édition

(livres) cherche un

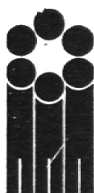
REDACTEUR

avec une profonde formation générale (si possible connaissances spéciales en biologie et zoologie), de langue maternelle française, maîtrisant à fond l'allemand.

Situation stable et possibilités de développement très intéressantes.

Faire offres avec curriculum vitae, photo, date d'entrée et prétentions de salaire aux

Editions Stauffacher S.A., 8055 Zurich 3



INSTITUT STAVIA

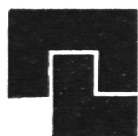
1470 Estavayer-le-Lac
(Neuenburger-See)
Telefon 037 - 63 11 31

Für Knaben:

Französisch bis zur Diplomprüfung
Handelsfächer — Fremdsprachen —
Musik — Sport

Eintritte:

OSTERN und HERBST
SOMMERKURS



Zentralschweizerisches Technikum Luzern

Auf Frühjahr 1971 (Ende April) ist bei uns eine hauptamtliche Stelle als Lehrer für

Deutsch und Englisch

zu besetzen. Erwünscht ist eine Unterrichtstätigkeit in einem weiteren Fach, wie Italienisch oder Kunstgeschichte.

In Frage kommen Herren mit abgeschlossener akademischer Ausbildung, die die wichtige und interessante Aufgabe übernehmen möchten, unseren Studenten im Sprachunterricht auch allgemeine kulturelle Anregungen zu bieten.

Die Bewerbung hat bis zum 5. Oktober 1970 zu erfolgen. Nähere Auskunft über die Anstellungsbedingungen und Bewerbung erteilt die **Direktion des Zentralschweizerischen Technikums Luzern, Dammstraße 6, 6000 Luzern, Telefon 041 - 23 81 81.**

Primarschule Arlesheim BL

Auf den Beginn des Schuljahres 1971/72 (19. April 1971) sind vier neue Lehrstellen zu besetzen.

1 Primarlehrer oder -lehrerin

für die Mittelstufe

2 Primarlehrerinnen

für die Unterstufe

1 Lehrer oder Lehrerin

für eine Einführungsklasse

Die Besoldungen betragen für Primarlehrerinnen Fr. 19 162.— bis Fr. 26 205.— und für Primarlehrer Fr. 20 012.— bis Fr. 27 363.—; die gleiche Besoldung wird einer Lehrerin der Einführungsklasse ausgerichtet. Für einen Lehrer der Einführungsklasse beträgt die Besoldung Fr. 20 869.— bis Fr. 28 730.—. In diesen Besoldungen sind die Orts- und Teuerungszulagen inbegriffen. Dazu kommen Familien- und Kinderzulagen von je Fr. 719.— inkl. Teuerungszulagen. Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet.

Für den Unterricht stehen moderne Schulanlagen zur Verfügung. Die ideale Lage von Arlesheim, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, die vorteilhaften Steuerverhältnisse und die aufgeschlossene Bevölkerung bieten ein angenehmes und vielseitiges Tätigkeitsfeld.

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen (Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisse und Bild) sind bis 10. September 1970 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn K. Wildi, Schillerweg 6, 4144 Arlesheim, zu richten. Unser Rektor, Herr K. von Gunten (Tel. 061 - 72 24 03) erteilt gerne zusätzliche Auskünfte.

Schulpflege Arlesheim



Realschule und Progymnasium Liestal

Auf Frühjahr 1971 sind an unserer Schule vier neue

LEHRSTELLEN

zu besetzen. Folgende Fächer stehen dabei im Vordergrund:

Deutsch und Französisch Biologie und Mathematik

Mindestens eine der Lehrstellen soll in Verbindung mit einem Pensum für **Turnen** besetzt werden. Möglichkeiten für Teilpensen in anderen Fächern sind gegeben.

Für die Wahl ist ein Real-, Bezirks- oder ein entsprechendes Sekundarlehrer-Diplom nach mindestens sechs Semestern Universitätsstudium erforderlich.

Die Besoldung ist kantonal geregelt. Die Schulortsgemeinde richtet dazu die höchste Ortszulage aus. Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung werden voll angerechnet.

Das Rektorat steht für Auskünfte zur Verfügung (Telefon 061 - 84 12 58).

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien erbitten wir **bis 14. September 1970** an den Präsidenten der Realschulpflege Liestal, Dr. Hansjörg Schmassmann, Bölchenstraße 5, 4410 Liestal.

Die Stadtschule Chur

benötigt auf Beginn des Schuljahres 1970/71 oder nach Vereinbarung

1 Logopädin

für die Kindergarten- und untere Primarschulstufe.

Geboten wird: Gehalt im Rahmen der städtischen Personalverordnung.

Stellenantritt: baldmöglichst nach Vereinbarung.

Anmeldungen: Handschriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Direktion der Stadtschule Chur, Rohanstraße 5, 7000 Chur, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden können (Tel. 081 - 22 16 12).

Der Bewerbung sind beizulegen: Lebenslauf, Zeugnisse über bisherige Praxis, Referenzen.

Thurgauische Kantonsschule Frauenfeld

Auf den 15. April 1971 ist eine

Hauptlehrstelle für Handelsfächer

zu besetzen.

Es bietet sich die interessante Aufgabe, beim Aufbau des neuen Wirtschaftsgymnasiums mitzuwirken.

Die Bewerber müssen sich über eine abgeschlossene akademische Bildung ausweisen können. Anmeldeformulare sind beim Rektorat der Kantonsschule Frauenfeld zu beziehen, welches auch weitere Auskünfte über Anstellungsbedingungen und Besoldung erteilt.

Anmeldungen sind bis zum 15. Oktober 1970 zu richten an das Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld.

Frauenfeld, 14. August 1970

Erziehungsdepartement des Kantons Frauenfeld
Schümperli



Realschule Arlesheim BL

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 (19. April 1971) sind Lehrstellen für

3 Reallehrer oder Reallehrerinnen phil. I oder phil. II

zu besetzen. Auf das Frühjahr 1971 wird unserer Realschule eine progymnasiale Abteilung mit A/B-Zug angegliedert.

Für den Unterricht steht ein modernes Schulhaus zur Verfügung. Die ideale Lage von Arlesheim, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, die vorteilhaften Steuerverhältnisse und die aufgeschlossene Bevölkerung bieten ein angenehmes und vielseitiges Tätigkeitsfeld.

Die Besoldung beträgt für Reallehrer Fr. 24 119.— bis Fr. 33 890.— und für Reallehrerinnen 22 752.— Fr. bis Fr. 32 157.—, inkl. Orts- und Teuerungszulagen. Dazu kommen Familien- und Kinderzulagen von je Fr. 719.— inkl. Teuerungszulagen. Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet.

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen (Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisse und Bild) sind bis 10. September 1970 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn K. Wildi, Schillerweg 6, 4144 Arlesheim, zu richten. Unser Rektor, Herr K. Berger (Tel. 061 - 46 83 95) erteilt gerne zusätzliche Auskünfte.

Schulpflege Arlesheim



Heberlein

Wir suchen einen Mitarbeiter zur Durchführung von Entwicklungen auf dem Gebiete der industriellen Elektronik, für den Entwurf von Schaltungspulten, für die Leitung von Probeaufbau und Testmessungen. Als

Entwicklungs-Ingenieur

oder überdurchschnittlich qualifizierter Elektrotechniker mit großem Verantwortungsbewußtsein würden wir Sie gerne mit unseren Programmen vertraut machen.

Wenn Sie an selbständigem Arbeiten Freude haben und Ihnen das Spezialgebiet

Elektronik

vertraut ist, dann setzen Sie sich bitte mit unserer Personalabteilung telefonisch oder schriftlich in Verbindung. Heberlein bietet: Entwicklungsmöglichkeiten in einem weltweit tätigen Unternehmen, vorbildliche Anstellungsbedingungen, zeitgemäße Sozialleistungen und Hilfe bei der Wohnungssuche.



Heberlein & Co. AG, 9630 Wattwil, Telefon 074 - 7 13 21, freut sich auf den ersten Kontakt mit Ihnen.

Junglehrer

sucht auf Frühjahr 1971 passende Stelle an einer

Abschlußklasse

Lehrerpatent erworben 1969
Besucher der IOK-Kurse

Schriftliche Offerten sind erbeten unter
Chiffre 141 324 SS, Permedia, Postfach,
6002 Luzern.

Gemeinde Wollerau (Schwyz) am Zürichsee

direkt an Autobahn N3

sucht auf 12. September 1970

Lehrer oder Lehrerin

an die 4. Klasse gemischt (22 Schüler)

Unsere Schule verfügt über die technischen Hilfsmittel, die Sie sich zur Gestaltung eines neuzeitlichen Unterrichtes wünschen.

Wohnung oder Zimmer können vermittelt werden.

Angebote mit Unterlagen bitte an:

Schulratspräsidium Wollerau: Herrn Josef Feusi,
Erlenstraße, 8832 Wollerau. Schulrat Wollerau SZ

Primarschule und Realschule mit progymnasialer Abteilung Muttenz BL

An unserer Schule sind folgende Stellen durch Lehrer oder Lehrerinnen auf Frühjahr 1971 neu zu besetzen:

Primarschule:

1 Lehrstelle an der Unterstufe 1 Lehrstelle an der Einführungsklasse

Voraussetzung zur Führung einer E-Klasse ist der Ausweis über Absolvierung päd.-psych. Fachkurse. Diese können aber auch berufsbegleitend in Basel nachgeholt werden (Stundenreduktion).

Realschule mit progymnasialer Abteilung:

1 Lehrstelle phil. II,

Turnen wäre erwünscht

Bedingungen: Mittellehrerdiplom oder entsprechender Ausweis, mindestens 6 Semester Hochschulstudium.

Besoldung, Teuerungs- und Ortszulagen richten sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz.

Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet. Der Beitritt zur staatlichen Pensionskasse ist obligatorisch.

Die Schulpflege ist den Bewerbern bei der Beschaffung der Wohnräume nach Möglichkeit behilflich.

Muttenz ist eine fortschrittliche Stadtgemeinde. Eine weitere Schulanlage ist im Bau und ein modernes Hallenbad ist bewilligt.

Lehrerinnen und Lehrer sind höflich gebeten, ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Ausweis über Studium und bisherige Tätigkeit bis 26. September 1970 an das Sekretariat der Schulpflege Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz, einzureichen.



**Berücksichtigen
Sie bitte unsere
Inserenten!**

Schulgemeinde Schlatt b. Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 suchen wir einen

Lehrer oder eine Lehrerin

für die Unterschule. 1. bis 3. Klasse. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Eine Wohnung steht im Schulhaus zur Verfügung. Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten Anton Fritsche, Schlatt, 9050 Appenzell, oder an das kant. Schulinstektorat in Appenzell. Telefon 071 - 87 15 39.

Primarschulen Münchenstein BL

Auf Beginn des Wintersemesters (19. Oktober 1970) ist an unserer Mittelstufe (3. bis 5. Klasse)

1 Lehrstelle

neu zu besetzen.

Münchenstein — eine aufstrebende Gemeinde an der Peripherie der Stadt Basel — stellt für den Unterricht moderne Schulräume zur Verfügung. Die fortschrittlich eingestellte Schulpflege und eine aufgeschlossene Bevölkerung erlauben eine interessante und vielseitige Tätigkeit.

Grundgehalt: Lehrerin min. Fr. 15 852.—, max. Fr. 22 314.—, Lehrer min. Fr. 16 632.—, max. Fr. 23 376.—.

Zulagen: Ortszulage pro Jahr Fr. 1296.— für Ledige und Fr. 1728.— für Verheiratete. Familienzulage pro Jahr Fr. 660.—, Kinderzulage pro Jahr und Kind Fr. 660.—.

Teuerungszulagen auf sämtlichen Bezügen zur Zeit neun Prozent.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 12. September 1970 zu richten an die Realschulpflege Münchenstein.

Für jede Auskunft steht unser Rektor zur Verfügung, Tel. 061 - 46 85 61, privat 061 - 46 93 15.

Physiksalzkate

für den Optikunterricht

Schülerübungs-lampe
Art. 9260

Art. 5008

Transformator 8 V Art. 5041
Prismensatz Art. 5041

Besuchen Sie unsere
permanente Ausstellung
in Winterthur



Metallarbeiterschule Winterthur
8400 Winterthur, Zeughausstrasse 56
Telefon 052 23 6141

MSW

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

AZ 6300 Zug

Bewusster glauben durch Bildung

Katholischer Glaubenskurs

2 Jahre Einführung und Vertiefung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments für Damen und Herren mit abgeschlossener Volksschule.

Abendkurs in Luzern, Basel, Bern und **Fernkurs**.

Beginn des 9. Kurses 1970/72: Oktober 1970.

Theologische Kurse für Laien

8 Semester (4 Jahre) systematische Theologie für Damen und Herren mit Matura, Lehr- und Kindergärtnerinnen-Patent oder eidg. Handelsdiplom.

Abendkurse in Zürich und Luzern und **Fernkurs**.

Beginn des 8. Kurses 1970/74: Oktober 1970.

(Zwischeneinstieg jedes Jahr im Oktober)

Prospekte und Auskünfte: Sekretariat TKL/KGK, Neptunstraße 38, 8032 Zürich, Telefon 051 - 47 96 86

Verkehrshefte	Müller, Hörler, Weiß
Sprache	Ruckstuhl, Hänsenberger, Zoller, Schmid
Dichtergestalten	Keller, Ruckstuhl
Rechnen/Geometrie	Arbeitsgemeinschaft St. Gallen, Rechnen für Spezialklassen Widrig, Wirthner, Graber, Schmid
Buchhaltung	Müller
Geschichte	Ruckstuhl, Egger, Keller, Holenstein, Hörler
Naturkunde/Geographie	Güntert

für Primar- und Sekundarschulen

Verlangen Sie
unseren Prospekt

**Lehrmittelverlag
Egle & Co AG 9202 Goßau SG**

Telefon 071 - 85 29 19
